



TECHNISCHES DATENBLATT

RAW Betonestrich (gültig nur für Chargen mit DOP_RAW_BE_HA062020)

Anwendungsbereiche: Beton:
Werk trockenmörtel C25/30 gemäß EN 206-1/DIN 1045-2 für kleinere Betonarbeiten und Reparaturen, wie z.B. Einbetonieren von Schildern, Schließen von Durchbrüchen und Löchern.
Estrich:
Werk trockenmörtel C25/30 gemäß DIN EN 206/DIN 1045 für statisch relevante Bauteile, für kleinere Betonarbeiten und Reparaturen, sowie zur Erstellung von feingliedrigen Betonteilen, Platten, Zaunpfählen, Tür- und Fensterstürzen.

Eigenschaften:

- Wasserfest
- Frostsicher
- Alterungsbeständig
- Gute Verarbeitbarkeit
- Hydraulisch abbindend

Verarbeitung:



Technische Daten:		
Art.-Nr.	1040847	1040849
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	30 kg	
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0 - 4 mm	0 - 8 mm
Literergiebigkeit	ca. 15 ltr./EH	
Wasserbedarfsmenge	ca. 2,7 ltr./Sack	
Expositionsklassen	XC1, XC2, XC3, XC4, XF1, WO, WF	
Konsistenzklassen	F1 bis F2 - je nach Wasserzugabe	
Brandverhalten	A1 _{fl} / A1	
Estrichgruppe (EN 13813)	CT-C35/F5	
Betongruppe (EN 206-1)	C25/30	

Materialbasis:

- Zement nach EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung nach EN 12518
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund: Der Untergrund muss nach den BEB-Richtlinien des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V., der DIN 18560 und DIN 18353 geprüft und vorbereitet sein. Die Ursache von Rissen im Untergrund und deren Behandlung müssen bauseits abgeklärt werden. Dehnfugen im Untergrund müssen im Estrich übernommen werden. Die Anforderungen der DIN 18202 an die Ebenheitstoleranzen sind zwingend zu beachten.



Untergrund-Vorbehandlung:	<p><u>Verbundestrich:</u> Der Untergrund muss trocken, ausreichend fest, rissfrei und frei von Staub und Trennmitteln (z.B. Wachs, Öl) sein. Gegebenenfalls sind diese Eigenschaften durch Vorbehandlungen wie Schleifen oder Fräsen bzw. Verharzen sicher zu stellen. Anschließend ist der Untergrund mit einer geeigneten Haftbrücke zu versehen.</p> <p>Bei <u>Estrich auf Trennlage</u> sind geeignete PE-Folien, Schrenzpapier oder Feuchtigkeits- und Dampfsperren einzubauen. Im Kellerbereich ist immer eine geeignete Feuchtigkeits- und Dampfsperre anzuordnen. Falls aus dem Untergrund mit Feuchtigkeitsanreicherungen z.B. bei frischen Betondecken, Bauteile zu unbeheizten Räumen, zu rechnen ist, müssen vom Planer Feuchtigkeits- und Dampfsperren eingeplant und eingebaut werden.</p> <p>Bei Verwendung als <u>schwimmender Estrich</u> sind für den Bodenaufbau zugelassene Dämmplatten zu verwenden. Diese sind im Verband und dichtgestossen zu verlegen. Die Dämmung ist mittels Schrenzpapier oder PE-Folie vor Feuchtigkeit zu schützen. An Wänden oder aufgehenden Bauteilen ist ein Randdämmstreifen 80/10 so anzuordnen, dass eine dichte Wanne ausgebildet wird.</p> <p>Die Estriche sollten auf einer Feuchtigkeits- und Dampfsperre verlegt werden, um ein evtl. Nachstoßen von Feuchtigkeit (dampfförmig) aus der Unterkonstruktion zu vermeiden. Dies gilt insbesondere für Abdichtungen „junger“ Betondecken. In Bereichen mit Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund (z. B. Keller) muss eine Abdichtung nach DIN 18533 eingebaut werden. Die Anforderungen der DIN 18202 an die Ebenheitstoleranzen sind zu beachten. Vor dem Estricheinbau ist der Untergrund gemäß DIN 18353 zu prüfen und vorzubereiten.</p>
Zubereitung:	<p>Einen Sack mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Estrichmaschine, Zwangsmischer, Doppelquirl, Durchlaufmischer oder von Hand mischen bis eine plastische bis erdfeuchte Masse entsteht.</p> <p>Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Der Estrich muss gut und gleichmässig verdichtet werden.</p>
Verarbeitung:	<p><u>Estrich:</u> Das Produkt in erdfeuchter bis steifer Konsistenz gleichmäßig aufbringen, intensiv verdichten (empfohlen wird eine maschinelle Verdichtung mittels Rüttelbohle), mit Metall-Latte abziehen und zeitgerecht mit dem Reibebrett zureiben und ggf. noch mit der Traufel abglätten.</p> <p><u>Beton:</u> Betonestrich in steifer bis plastischer Konsistenz in die vorbereitete Schalung füllen und intensiv verdichten (Stampfen, Rütteln). Frühestens nach 24 Std. ausschalen.</p> <p>Nicht mit anderen Materialien vermischen.</p> <p>Frische Estriche bzw. Betonflächen sind in den ersten Tagen nach der Erstellung feucht zu halten bzw. vor zu schneller Trocknung zu schützen, gegebenenfalls mit einer Folie abdecken.</p>
Besonders zu beachten:	<p>Die Estrichdicke soll gleichmäßig sein und bei Verbundestrich mindestens 30 mm bzw. bei schwimmendem Estrich mindestens 45 mm betragen.</p> <p>Die Nachbehandlung erfolgt in den ersten 7 Tagen durch sorgfältiges geschlossen halten von Türen und Fenstern.</p> <p>Bei Betonarbeiten Nachbehandlung gemäß DIN 1045 durchführen.</p>
Qualitätssicherung:	<p>Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. fortlaufend überwacht.</p>
Verpackungshinweise:	<p>In recyclingfähigen Papiersäcken.</p>
Lagerung:	<p>Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.</p> <p>Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar.</p> <p>Angebrochene Gebinde sind sofort nach dem Gebrauch zu verschließen und das Material ist innerhalb kürzester Zeit aufzubrauchen.</p>
Gefahrenhinweise:	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.</p>



Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Stand 04.09.2020